

## Änderungsantrag zur BV/0072/2014

Haushaltssatzung 2015

---

### Beratungsfolge:

13.01.2015	Ausschuss für Bau, Planung Umwelt
15.01.2015	Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
22.01.2015	Hauptausschuss
29.01.2015	Stadtverordnetenversammlung

---

### Beschlussantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, die Parkanlage Schwanenteich in Finow im Jahr 2015 durch gezielte Maßnahmen wieder aufzuwerten. Diese Aufwertung soll mit minimalem Aufwand bei maximalem Nutzen, ohne externe Planung und mit der Unterstützung des Amtes für Beschäftigungsförderung und der Einbeziehung der Einwohnerschaft erfolgen. Mit einer Summe von 8.000,- Euro sollen Bänke, Papierkörbe (mittlerer Art und Güte) sowie die Aufarbeitung der Treppe erfolgen. Ziel ist der Erhalt des Finower Stadtparks mit dem Schwanenteich als Mittelpunkt der Parkanlage. Die anfallenden Kosten sollen aus den zu erwartenden Mehreinnahmen bei der Zweitwohnungssteuer gedeckt werden.

### Sachverhaltsdarstellung:

Bei der Parkanlage rund um den Schwanenteich im OT Finow handelt es sich um den alten Stadtpark Finow. Seit jeher wurde der Park als Naherholungsgebiet im Ortsteil genutzt. Eine solche Nutzung ist derzeit nicht möglich. Der Uferweg ist teilweise zugewachsen und nicht mehr durchgängig begehbar. Der Zugang von der Eberswalder Straße zum Park ist nur schwer möglich, da es am Hang keine Treppe gibt. Andere Treppen in der Parkanlage sind teilweise verwittert und kaum noch nutzbar. Die Uferbereiche und der Baumbestand im Park sind dem Wildwuchs überlassen. Ein Parkcharakter ist in der Parkanlage kaum noch zu erkennen. Vorstellbar wäre den westlichen Teil des Parks mit der Insel im Schwanenteich naturnah zu belassen, um den Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten. Im östlichen Teil der Parkanlage sollte durch gezielte Grünpflegemaßnahmen der Parkcharakter der Anlage wiederhergestellt werden. Der Weg durch die Parkanlage sollte von der Marktstraße durch den Park bis zum oberen Teil des Parks mit dem Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus so angelegt werden, dass er für alle Bürger sicher begehbar ist und nicht in einer Sackgasse endet. Auch im Hinblick auf eine Bebauung des ehemaligen Tankstellengeländes zwischen der Markt- und Altenhofer-Straße ist eine gepflegte Parkanlage sicherlich ein Vorteil, wenn es darum geht, Investoren für den OT Finow zu gewinnen und die Geschäftsstraßen im OT zu beleben.



Götz Herrmann  
Fraktionsvorsitzender